

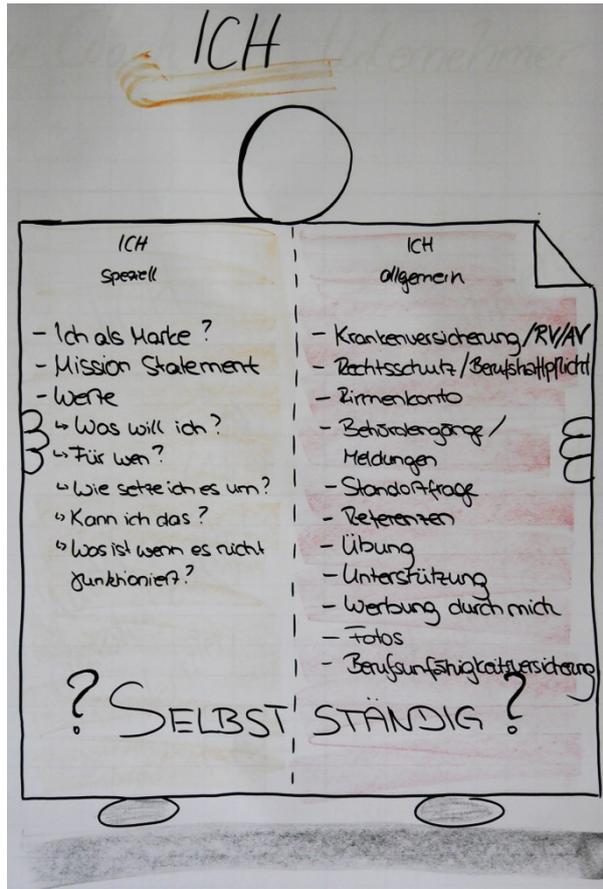
Der Coach als Unternehmer



Virginia Satir:

„Was ich heute bin, ist ein Hinweis auf das, was ich gelernt habe, aber nicht auf das, was mein Potenzial ist.“

Ich:



Krankenkasse:

- In den ersten drei Monaten nach der Gründung muss entschieden werden, ob in eine private oder gesetzliche Krankenkasse eingetreten wird.
- Wenn die Entscheidung für die private Krankenkasse gefallen ist, ist der Weg in die gesetzliche nur noch schwer möglich.

Rentenversicherung privat oder gesetzlich

- Innerhalb von 5 Jahren ist ein Antrag auf Weiterversicherung zu stellen – wird diese Frist verpasst, ist eine freiwillige Aufnahme nur erschwert möglich.

Arbeitslosenversicherung

- Innerhalb der letzten 24 Monate, mindestens 12 Monate vor der Existenzgründung, muss eine Versicherungspflicht vorgelegen haben, um eine freiwillige Versicherung gegen Arbeitslosigkeit abschließen zu können.
- Der Antrag hat unmittelbar nach Aufnahme der Tätigkeit zu erfolgen.

Trainerhaftpflicht

- Trainerversorgung e.V

Berufsunfähigkeitsversicherung

- Der Leistungsumfang ist ein entscheidendes Kriterium. Nicht selten wird die Versicherungssumme nur gezahlt, wenn der Versicherte seine Tätigkeit vollumfänglich nicht mehr ausführen kann.
- Bei einer teilweisen Erwerbsunfähigkeit kann die Versicherung die „Umgestaltung“ des Unternehmens verlangen.

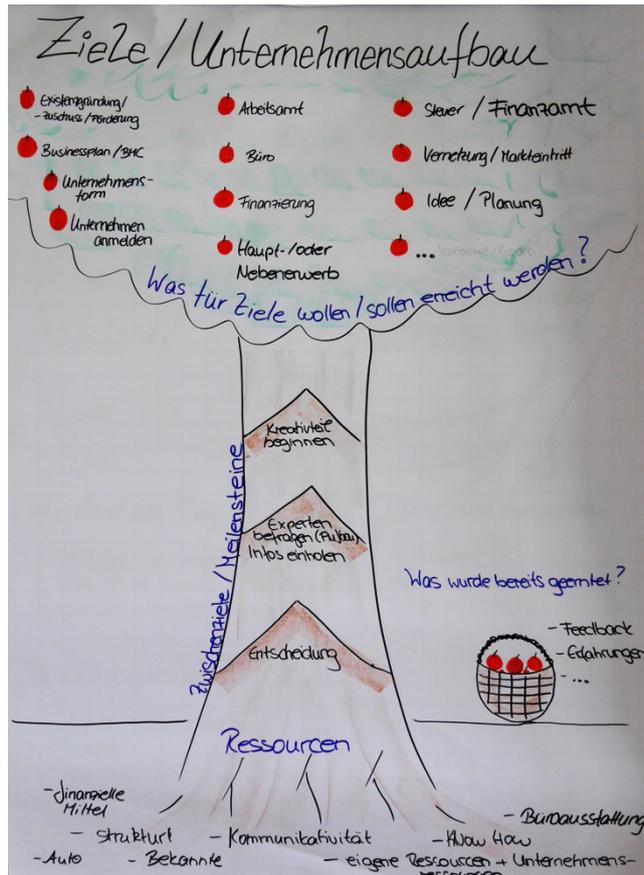
Ich als Marke:

- Für was stehe ich?
- Welche Inhalte, welche Werte transportiere ich durch mich?
- Welcher Eindruck bleibt von mir?

Mission Statement

- Wer will ich sein?
- Welche meiner Stärken kann ich nutzbar machen?
- Wem möchte ich wie helfen?

Ziele / Unternehmensaufbau



Arbeitsamt / Existenzgründerzuschuss

- ALG I Empfänger können den Existenzgründerzuschuss beantragen.
- Die Förderung erfolgt in zwei Phasen über einen Zeitraum von 15 Monaten:
Die 1. Phase entspricht 6 Monaten: Der Gründungszuschuss beträgt die Höhe des individuellen monatlichen Arbeitslosengeldes mit dem Ziel der Sicherung des Lebensunterhaltes. Zusätzlich erfolgt eine monatliche Pauschale von 300 €, um sich in der Sozialversicherung abzusichern
Die 2. Phase weitere 9 Monate: Die Pauschale von 300 € wird weiterhin gezahlt, allerdings müssen die Gründer ihre Geschäftstätigkeit und ihre hauptberuflichen unternehmerischen Tätigkeiten nachweisen
- Voraussetzung:
Nur bei hauptberuflichen Tätigkeiten und wenn Gründerinnen und Gründer bei Aufnahme der Tätigkeit noch 150 Tage Restanspruch auf ALG I haben

Förderungsprogramme des Bundes:

- Zuschüsse zur Gründungsberatung durch die Länder
- Förderung unternehmerischen Know-Hows (Bund)
- Gründerzuschuss der Bundesagentur für Arbeit
- ERP-Kapital für Gründung
- ERP-Gründerkredit-Universell
- ERP-Gründerkredit-StartGeld
- Mein Mikrokredit
- EXIST-Gründerstipendium
- Existenzgründerdarlehen der Länder

- KfW-Kredit
Der KfW-Kredit wird in Zusammenarbeit mit der Hausbank vergeben.
Der Bankberater kennt sich mit allen Finanzierungsangeboten aus.
Zunächst hat eine Bewertung der Kreditwürdigkeit durch die Bank zu erfolgen.
Anschließend leitet diese den Antrag an die KfW weiter. Wenn alles in Ordnung ist gibt die KfW der Hausbank die Förderzusage und der Kredit kann mit der Hausbank abgeschlossen werden.
Alles Weitere wie Auszahlung und Rückzahlung wird mit der Hausbank erledigt.

Businessplan / Business Model Canvas (BMC)

- Der Businessplan sollte aussagekräftig, klar gegliedert, gut verständlich, kurz und knapp, leicht lesbar sowie optisch ansprechend sein.
- Er gibt Auskunft über den Kapitalbedarf des Unterfangens und macht die Geschäftsidee bewusst indem diese detailliert formuliert wird.
- www.unternehmenswelt.de - Kostenlose Erstellung & Korrektur des Businessplans
- www.fuer-gruender.de - kostenlose Vorlage für den Businessplan
- <https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=648> Veranstaltungen zu diesen Themen
- Der Businessplan ist unter anderem relevant für den Erhalt einer Finanzierung durch Banken.

- Das BMC dient dem Überblick des Gründers über die wichtigsten Schlüsselfaktoren seines Geschäftsmodells. Es stellt eine visuelle Unterstützung dar, durch die die Einzelideen baukastenartig zusammengeführt werden.

Unternehmensform / Rechtsform

- Die einfachste Rechtsform ist die Anmeldung als Einzelunternehmer als Freiberufler beim Finanzamt.
- Bei mehreren Gründern wird eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR oder eine BGB-Gesellschaft) gegründet.
- Sofern eine beschränkte Haftung angestrebt wird, bietet es sich an, eine Unternehmensgesellschaft (UG) zu gründen – diese ist bereits ab einem Startkapital von einem Euro möglich
- Achtung! Die Gründung einer GmbH oder UG ist mit einem zeitlichen Mehraufwand verbunden, da sie mit Terminen bei einem Notar und der Eintragung ins Handelsregister verbunden ist
- Verbunden mit der Gründung ist auch die Eröffnung eines Geschäftskontos. Bei Kapitalgesellschaften nimmt der Notar die notwendige Eintragung ins Handelsregister erst vor, wenn das Stammkapital eingezahlt wurde
– für Freiberufler und Einzelunternehmer ist die Eröffnung eines Geschäftskontos nicht zwingend aber ratsam

Unternehmen anmelden

- Zunächst sollte die Meldung als Freiberufler beim Finanzamt erfolgen.
- Anschließend übersendet das Finanzamt den Fragebogen zur steuerlichen Erfassung, in dem sowohl Angaben zu den Planumsätzen als auch zur Kleinunternehmerregelung gemacht werden.

- Anhand der Angaben im Fragebogen, vergibt das Finanzamt eine Steuernummer (falls noch nicht vorhanden), mit welcher Rechnungen geschrieben werden können.
- Wenn eine freiberufliche Tätigkeit ausgeführt wird, ist diese innerhalb eines Monats beim Finanzamt anzumelden.
- Durch die Beantragung der Umsatzsteueridentifikationsnummer wird dem Unternehmer die Möglichkeit eingeräumt, die Umsatzsteuer in seinen Rechnungen auszuweisen.
- Kleinunternehmer können sich auf Antrag von der Umsatzsteuer befreien lassen, wenn:
Der Umsatz im vorangegangenen Jahr zzgl. der darauf anfallenden Steuern die Höhe von 17.500 €, sowie im laufenden Kalenderjahr zzgl. Steuern 50.000 € nicht übersteigt. Hierdurch entsteht kein Mehraufwand durch eine monatliche Umsatzsteuervoranmeldung, sodass der Unternehmer keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen muss.
- Beantragung der Umsatzsteuerpflicht als Unternehmer:
Hierbei muss monatlich eine Umsatzsteuer-Voranmeldung bis zum 10. des Folgemonats vorgenommen werden. Wer die Steuer nicht fristgerecht oder vollumfänglich überweist, muss mit Strafen rechnen. Bereits ab dem ersten Tag werden Säumniszuschläge fällig. Die Strafe kann im Höchstfall bis zu 50.000 € betragen. Zum Ende des Jahres wird eine Umsatzsteuer-Jahresabrechnung fällig.

Steuer

- Die Einkommenssteuer richtet sich nach dem Gewinn den das Unternehmen erwirtschaftet
- Umsatzsteuer / Vorsteuer – Bei der Umsatzsteuervoranmeldung wird die Umsatzsteuer die eingenommen wurde mit der Vorsteuer die bei Einkäufen gezahlt wurde verrechnet und die Differenz an das Finanzamt abgeführt.
- Buchführung
Kleinunternehmer und Freiberufler erstellen eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung zur Gewinnermittlung.

Standortwahl

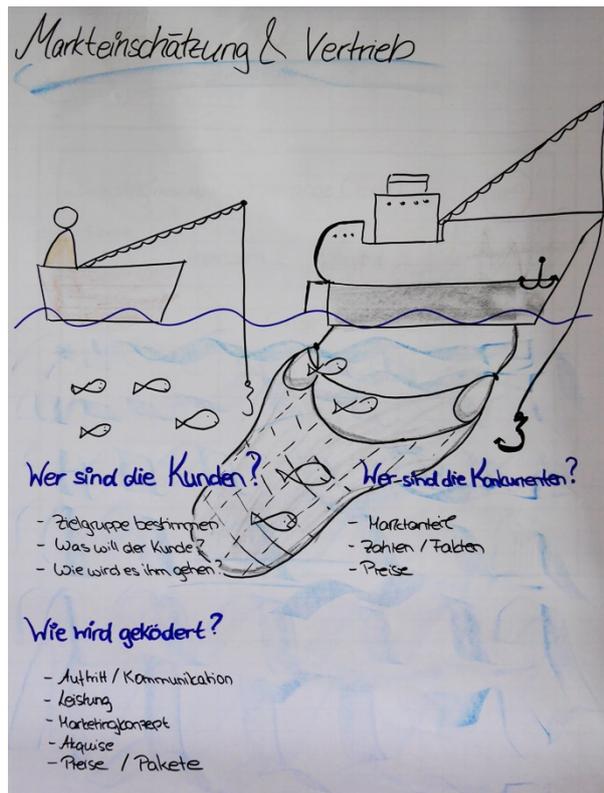
Wichtige Fragen können sein:

- Lage des Standortes
- Einzugsgebiet
- Konkurrenz vor Ort
- Kosten
- Kundennähe
- Verkehrsanbindung

Nebenberuflich vs. hauptberufliche Tätigkeit

- Für eine nebenberufliche Tätigkeit wird eine Richtzeit von max. 18 Stunden pro Woche zugrunde gelegt
- Die Voraussetzung für die Anmeldung einer nebenberuflichen Tätigkeit sind die gleichen wie bei einer Existenzgründung zum Vollerwerb.
- Der Arbeitgeber muss informiert werden und es darf keine Konkurrenz zu diesem entstehen.
- Es ist keine zusätzliche Sozialversicherung nötig. Der Krankenkasse ist jedoch die Nebentätigkeit anzuzeigen, damit das Entgelt mitberücksichtigt werden kann.

Markteinschätzung und Vertrieb



Wer sind die Kunden?

- Definierung der Zielgruppe.
- Festlegung ob regional oder bundesweit.
- Was will der Kunde?
- Wie wird es dem Kunden gehen, wenn er da ist?
- Warum sollte der Kunde sich grade für mich entscheiden?

Wie wird geködert?

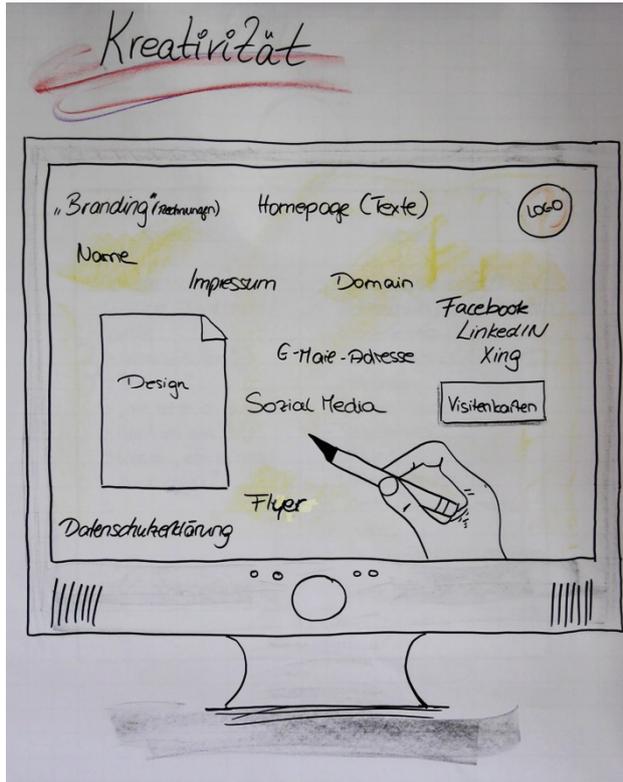
- Corporate Identity
- Corporate Design
- Externe Kommunikation – Broschüren / Flyer / Visitenkarten
- Eigene Leistung definieren
- Marketingkonzept – so aufbauen, dass die jeweilige Zielgruppe die Leistungen als ansprechend empfindet
- Die Website als ist Herzstück des Online-Marketings
- Akquise
- Preise eruiieren und Pakete anbieten, um den Kunden über einen gewissen Zeitraum zu binden – nach der 15. Coaching-Umfrage betrug der Stundensatz im Businesscoaching 2015 184 €, im Privatcoaching 125 €.

Wer sind die Konkurrenten?

- Der statistische Coach ist 52 Jahre alt und verfügt über mehr als zehn Jahre Berufserfahrung
- Für die meisten Coaches ist dieses Geschäft ein Nebenerwerb. Nur rund 1/3 der Zeit und des Jahreseinkommens hängt am Coaching selbst.

- Für mehr als 60 % der Coaches hat sich eine Spezialisierung als zielführend herausgestellt
- 2013 gab es in Deutschland 8.000 Coaches
- Seit dem Jahr 2000 erlebt das Businesscoaching einen stetigen Aufschwung von 5 – 10 % pro Jahr
- 16 % der Marktteilnehmer positionieren sich deutlich
- 13 % in Ansätzen
- 71 % der Coaches nehmen keine Position ein, sodass ihr Angebot sich nicht von denen anderer unterscheidet

Kreativität



Name

- Als Kleingewerbetreibender können Fantasie-, Branchen- oder Tätigkeitsbezeichnungen für das Geschäft gewählt werden.
- Die IHK empfiehlt allerdings, mit Vor- und Nachnamen aufzutreten
- Für Freiberufler gilt entsprechendes
- Um den Namen zu schützen kann eine Markeneintragung beim Deutschen Patent- und Markenamt vorgenommen werden – diese ist jedoch mit relativ hohen Kosten verbunden

Links:

www.fuer-gruender.de

www.existenzgruender.de

www.unternehmenswelt.de

<https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=648>

<http://www.coachingausbildung-akademie.de/email-downloads/Branchenreport-Online-Marketing-Coaches-2016-CAA.pdf>